

Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO	WR	
Zahl der Vollgeschosse	a) Höchstgrenze	I	
	b) zwingend	II	
	c) Mindest- und Höchstgrenze	II-III	
Nutzungsschablone	Art der Nutzung	Zahl d. Vollgesch. bzw. TH=Traufhöhe	WA I
	Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl	04 05
	Bauweise	Dachneigung	0 30
Bauweise	Offene Bauweise	O	
	Nur Hausgruppen zulässig	A	
Baugrenze		---	
Baulinie		---	
Bestehende Bebauung bzw. deren nachrichtliche Übernahme mit Firstrichtung			
Firstrichtung und Stellung bei Neubauten			
Flächen für den Gemeinbedarf			
Umgrenzung von privaten Stellplätzen und Garagen		Ga/St	
Verkehrsflächen - Straßenbegrenzungslinien			
Öffentliche Parkierungsflächen			
Flächen für Versorgungsanlagen: Elektrizität			
Grünflächen mit Einschrieb privat oder öffentlich			
Sichtschuttfeld Bepflanzung max. 80 cm hoch			
Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern			
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		==	
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb von Baugebieten		...	
Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen		---	
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen mit Einschrieb nach Zweck		----	
Stützmauern erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers			
von der Änderung betroffene Teile des Bebauungsplanes		----	
Aufschüttung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers			
Abgrabung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers			

Aufstellung

nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß des Gemeinderates vom 17.1.1989.

Wehr, den 8. September 1989


Bürgermeister
[Signature]
Beigeordneter

Öffentliche Auslegung

nach § 3 Abs. (2) BauGB
vom 23.6.1989 bis 24.7.1989.
Beschluß des Gemeinderates
vom 6.6.1989.

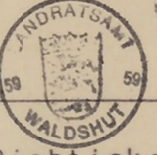
Wehr, den 8. September 1989


Bürgermeister
[Signature]
Beigeordneter

Anzeige gem. § 11 BauGB

Waldshut-Tiengen, den

Landratsamt Waldshut

angezeigt am 13. SEP. 1989

LANDRATSAMT WALDSHUT

Die Richtigkeit der kartographischen Darstellung des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.

Waldshut-Tiengen, den

Vermessungsamt

Bürgerbeteiligung

nach § 3 Abs. (1) BauGB über Planung und Begründung wurde vom 4.4.1989 bis 20.4.1989 durchgeführt.


Wehr, den 8. September 1989


Bürgermeister
[Signature]
Beigeordneter

Beschluß als Satzung

nach § 10 BauGB am 15.8.1989.

Wehr, den 8. September 1989


Bürgermeister
[Signature]
Beigeordneter

Inkrafttreten

des Bebauungsplanes nach § 12 BauGB
Öffentliche Bekanntmachung
am
Rechtsverbindlichkeit am

Wehr, den

Bürgermeister
i. V.
Beigeordneter

Dieser Bebauungsplan dient nur der rechtlichen Sicherung der Erschließung. Er ist kein Werkplan f.d. technische Durchführung von Erschließungsarbeiten.

M = 1:1000

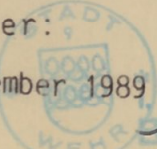
STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

SEEBODEN ÄNDERUNG

Der Bürgermeister:

Wehr, den 8. September 1989


[Signature]
Beigeordneter

Der Planverfasser:

Wehr, den 6. Juni 1989

[Signature]